

## Voller Schwung und Emotionen

Von Frank Saltenberger

**Neu-Anspach.** Wer sich genießerisch auf Weihnachten einstellen wollte, der hatte dieser Tage beim Konzert von "Voices Unlimited" im Landhotel Zum Hessenpark dazu beste Gelegenheit, mit oder ohne Essen, musikalische Leckerbissen gab es für alle Besucher.

Rund 110 waren es, die die Stuhlreihen im festlich-weihnachtlich dekorierten Landgraf-Ludwig-Saal füllten. Das große Interesse führte allerdings dazu, dass sich der Chor räumlich etwas einschränken musste, und das, obwohl er für seine choreografische Interpretation seiner Stücke bekannt ist. Aber für das besinnliche Weihnachtskonzert reichte der Platz allemal und für eine beschwingte Präsentation sowieso. 24 Sänger waren es an der Zahl, wie im Adventskalender, und hinter den Fensterchen, die sie öffneten, verbargen sich internationale Weihnachtslieder, deutsche Traditionen und amüsante Geschichten. Und mit einem Sketch aus dem altdeutschen Nürnberg um Meister Albrecht und seinem Weihnachtshasen eröffneten sie a cappella, aber auch atonal, das Konzert. Dann erklang ein "Joy To The World", und diesem folgte ein Calypso-Gospel mit Conga, geschlagen von Chorleiter Andreas Mlynek. "Voices Unlimited" liebt es, lässig und pointiert aufzutreten, so stellt sich Mlynek schon mal an die Seite, verschränkt die Arme und überlässt die Sänger sich selbst, von denen die "Sweet Prickles" als Teilmenge der Voices gelten können und die so den Zuhörern einige musikalische Flöhe ins Ohr setzten. Dass auch ein Floh am ersten Lächeln des Jesusknaben beteiligt war, erfuhren die Gäste des Landhotels wieder in einer anderen amüsanten Geschichte.

Am Flügel wurden die "Voices" von Hanno Lotz begleitet, und der nutzte eine langes Vorspiel zu "Sometimes I feel like A Motherless Child", um auf den Mann am Klavier aufmerksam zu machen. Die Sänger ließen währenddessen die Köpfe hängen. Dies, das elegische Spiel des Pianisten sowie das Laut und Leise verstärkten das Seelenweh des emotionalen Spirituals. Aber "Voices" kann auch anders, und zwar lebhaft, denn zu den Stärken des Chores gehört sicher die Sangesfreude seiner Mitglieder. Die schwappte beispielsweise über, als sie den September besangen: "Say You Will Remember, Dancing In September". Beim flotten "Jingle-Bells-Foxtrott" bekam der eine oder andere vielleicht sogar Lust, im Dezember zu tanzen. Gesanglich machen die "Voices" ihrem Namen ohnehin alle Ehre, und so kamen die Besucher eingedenk einiger humoristischer Tipps für den Gottesdienstbesuch an Weihnachten auf ihre Kosten und verließen eingestimmt und präpariert den schmucken Saal des Landhotels.